



Bild: Stauer & Hasler Architekten

**KONKRET
BROWNBAG-
LUNCH
«Resonanzen
konstruieren»**

**Donnerstag
6. Juni
12:15 Uhr**

Klanghaus Toggenburg
Spezialholzbau, Blumer Lehmann

Referierende
Richard Jussel
Projektentwickler
Blumer-Lehmann AG

Stefan Bischoff
Technischer Projektentwickler und
Projektleiter, Blumer-Lehmann AG

Astrid Stauer
Gründerin und Architektin
Stauer & Hasler Architekten AG

Matthias Ruf
Architekt

Live-Stream ohne Anmeldung

Teilnahme vor Ort

Kostenlos

Anmeldung bis 4. Juni

Anmeldung

Der klassische Holzbau ist ein Kunsthandwerk mit jahrhundertealter Tradition. Bei der Konstruktion von Freiformen sind hingegen innovative Lösungen gefordert. Durch die Entwicklung neuer Planungsmethoden, Programme und Fertigungstechniken wird das Spektrum an Möglichkeiten stetig erweitert.

Ein exemplarisches Beispiel für neue Ansätze im Holzbau ist das Klanghaus Toggenburg. Bereits die Idee, das Bauwerk als «begehbare Instrument» zu denken und gestalten, impliziert die hohen konstruktiven und ästhetischen Ansprüche an das Projekt. Das herausragende Resultat konnte nur durch die enge Zusammenarbeit der Architekt:innen und der Holzbauer:innen erreicht werden.

Am Anlass führt Astrid Stauer in die Entstehungsgeschichte sowie den Planungsprozess des Projektes ein und Richard Jussel erläutert die Rolle des Holzbauunternehmens innerhalb der Projektentwicklung. Anschliessend führen Matthias Ruf und Stefan Bischoff einen Dialog über die konkrete Ausarbeitung und Umsetzung relevanter Details.



Klanghaus Toggenburg im Bau Bild: Stauer & Hasler Architekten

Freiformen im Holzbau - Klanghaus Toggenburg

Ursprünglich wurde das Projekt für das Klanghaus Toggenburg durch den Komponisten und Musiker Peter Roth initiiert. Im Jahr 2010 setzte sich die von Marcel Meili und Klangkünstler Andres Bosshard entwickelte Vision in einer internationalen Thesenkonkurrenz durch. Ab 2012 wurde das Projekt in Kooperation mit Stauer & Hasler Architekten, welche die Ausführung später komplett übernahmen, weiterentwickelt.

Das als begehbare Klangkörper konzipierte Bauwerk strebt einen Dialog zwischen Landschaft und Musik an, was sich durch die einladende, geschwungene Gestik in seiner Form widerspiegelt. Die Freigeometrie der Dachuntersicht sowie die sich zur Landschaft öffnenden, konkaven Parabolwände ordnen sich dem Klang unter und verleihen den Aussen- und Innenräumen einen einzigartigen Charakter. Die Akustik wird dabei vollständig über das Holz kontrolliert.



Klanghaus Baustelle, Montage vor Ort Bild: Stauer & Hasler Architekten

Die Herausforderungen in der Planung und Produktion bestanden darin, dass die Gebäudegeometrie nicht im Sinne einer tradierten Holzbaulogik entworfen wurde, sondern von Freiformen und Speziallösungen geprägt ist. So wurden die einzelnen Bauteile parametrisch geplant und im Werk vorgefertigt. Als Mitglied der «ARGE Holzbau Klanghaus» entwickelte Blumer Lehmann eine

Unternehmervariante für die Tragkonstruktion, die einerseits Kosten optimierte und eine effiziente Herstellung garantierte. Das Teil-GU-Mandat umfasste die gesamte Gebäudehülle mit dem Holzbau, dem freigeformten Dach, den lichtdurchlässigen Elementen sowie Dachdecker- und Spenglerarbeiten.



Produktion der Träger im Werk, Blumer-Lehmann Bild: Stauer & Hasler Architekten

Einen interessanten Einblick in die vielschichtige Entwicklung ausgewählter Wand- und Dachdetails werden Matthias Ruf und Stefan Bischoff am Anlass verschaffen. Insbesondere die Dachrandlösungen sowie die Minimierung der Tragwerkshöhe durch das direkte Einbringen der Dämmebene in den Träger stellen projektspezifische Herausforderungen dar und werden genauer beleuchtet.

Blumer-Lehmann AG

Als führendes Unternehmen in der Holzindustrie und im Holzbau nutzt Blumer Lehmann die Potenziale von Holz in ihrer ganzen Vielfalt und verarbeitet den natürlichen Rohstoff im kompletten Wertschöpfungskreislauf. Rund 500 Mitarbeitende engagieren sich am Hauptsitz in Gossau SG, an den Standorten in der Schweiz, Deutschland, Österreich und Luxemburg sowie im Einsatz auf der ganzen Welt für die unterschiedlichsten Kundenprojekte.



Wisdome Stockholm, Blumer-Lehmann Bild: Blumer-Lehmann AG

Blumer Lehmann bietet umfassende Holzbaukompetenz, von der Beratung über die Planung, Produktion, Montage bis zur Projektleitung sowie als General- oder Totalunternehmerin. Das Unternehmen entwickelt, plant, produziert und realisiert Neubauten – darunter Freiformprojekte in Zusammenarbeit mit international renommierten Architekturbüros – sowie Umbauten mit Aufstockungen und Sanierungen. Darüber hinaus plant und fertigt Blumer Lehmann Holzmodulbauten für Schulen, Gewerbe- und Wohnbauten, die auch auf begrenzten Flächen maximale Flexibilität ermöglichen. Ein weiteres Spezialgebiet von Blumer Lehmann sind Silos und Anlagen für den Strassen- und Winterdienst, automatisiert und mit moderner Fördertechnik ausgestattet.



SOMMERFEST SBCZ



& Utopien zum Bauen

**Donnerstag
20. Juni
18:00 Uhr**

Referierende

Atelier Broglia Dias

Architektur, Zürich

giulia & hermes killer

Architektur, Locarno

LOPES BRENNIA

Architektur, Chiasso

MOFA

Landschaftsarchitektur, Zürich

NICOLAS DE COURTEN

Architektur, Lausanne

STEREO ARCHITEKTUR

Architektur, Zürich

strukturatelier

Bauingenieurwesen, Zürich

Studio Barrus

Architektur, Zürich

Licht- und Soundinstallation

Fabian Bircher

Erfindungsbureau, Architekt, Zürich

Kevin Dröscher

DJ & Architekt, Zürich

Nils Havelka

Musiker & Architekt, Lausanne

Die Baumuster-Centrale lädt ein zum grossen Sommerfest!

Zum Auftakt wird ein spekulativer Blick in die Kristallkugel gewagt: Referierende aus den Bereichen Architektur, Bauingenieurwesen und Landschaftsarchitektur präsentieren ihre Visionen für das Bauen der Zukunft. Wie könnte mit neuartigen Materialien, Konstruktionsmethoden oder Bauprozessen das Bauwesen revolutioniert werden? Welche technischen, ökologischen, planerischen oder sozialen Chancen würden sich dadurch eröffnen? In den Kurzpräsentationen werden 8 junge Büros ihre Utopien zum Bauen aufskizzieren.

Im Anschluss an die Referate geht die Bar in Betrieb und die Foodtrucks öffnen ihre Luken. Begleitet von Musik, Licht- und Soundinstallationen wird gemeinsam in die Sommernacht hinein gefeiert.

[Anmeldung](#)

Rückblick



«Opulenz von Putzoberflächen»

Die Videoaufzeichnung vom 23. Mai ist online verfügbar

Referierende

Lukas Imhof

Dipl. Architekt ETH

Reto Kradolfer

Inhaber Kradolfer Gipserhandwerk

Pinar Gönül

Dipl. Architektin TU BS

[Zum Video](#)

Reiche Farbgebung und gesteigerte Farbintensität von Putzoberflächen standen im Fokus des Fachgespräches. Die Architektin Pinar Gönül erörterte die komplexe Technik des «Stuckmarmors» und ihren historischen Kontext. Am Projekt des Schulhauses «Ekkharthof» wurde zudem der Dialog zwischen dem Architekten Lukas Imhof und dem Handwerker Reto Kradolfer beleuchtet. Moderiert wurde das Fachgespräch vom Architekten Florian Schrott.



Kontakt

Schweizer Baumuster-Centrale Zürich
Weberstrasse 4
8004 Zürich

+41 44 215 67 67
info@baumuster.ch
baumuster.ch

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag
von 9:00 bis 17:30 Uhr

Ohne Voranmeldung
Eintritt frei

Mitglied des Netzwerks Material-Archiv

[zu den Email-Einstellungen oder vom Newsletter abmelden.](#)

[Online-Version anzeigen](#)